

08. Mai 2025

Sehr guter Auftakt ins Geschäftsjahr 2025

- **Umsatzerlöse steigen auf 4.715 Mio € (i. V.: 4.488 Mio €)**
- **Ergebnis¹⁾ erhöht sich auf 235 Mio € (i. V.: 232 Mio €)**
- **Fokus auf Produktivitätssteigerung und Effizienz: Transformation Accelerator Initiative erfolgreich gestartet**
- **Portfolio-Optimierung fortgesetzt – Präsenz in den USA und Australien weiter ausgebaut**
- **Dekarbonisierung schreitet voran – Weltweit größte Anlage für kalzinierten Ton in Betrieb genommen; erstes CO₂ beim CCS-Projekt in Brevik abgeschieden und zwischengelagert**
- **Starke Aktionärsrendite – Weitere Dividendensteigerung um 10 % auf 3,30 € je Aktie geplant; nächste Tranche des Aktienrückkaufprogramms startet im zweiten Quartal**
- **Optimistischer Ausblick – Prognose für das Gesamtjahr 2025 bestätigt**

Heidelberg Materials ist mit einer sehr guten Leistung in das Geschäftsjahr 2025 gestartet. Das Unternehmen konnte seine Umsatzerlöse im ersten Quartal um 5 % auf 4.715 (i. V.: 4.488) Mio € steigern. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) verzeichnete einen Anstieg um 3 Mio € auf 235 (i. V.: 232) Mio €. Die RCOBD-Marge lag bei 11,8 % (i. V.: 12,1 %).

„Trotz der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sowie einer schwierigen Wetterlage in einigen Regionen sind wir sehr gut ins Geschäftsjahr 2025 gestartet“, sagte Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg Materials. „Dabei haben wir insbesondere von einem signifikanten Wachstum im Konzerngebiet Afrika-Mittelmeerraum-Westasien profitiert.“

„In den ersten drei Monaten konnten wir weitere wichtige Weichen für unsere nachhaltige Transformation stellen. Derzeit laufen die abschließenden Vorbereitungen für den Start unseres CCS-Leuchtturmprojekts im norwegischen Brevik, wo wir im Rahmen des Hochlaufs der Anlage vor einigen Tagen erstmals CO₂ abgeschieden, verflüssigt und zwischengelagert haben. Wir sind auf diesen historischen Meilenstein für unsere Industrie besonders stolz und freuen uns auf die feierliche Eröffnung der weltweit ersten großindustriellen CO₂-Abscheideanlage in einem Zementwerk im Juni.“

1) Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs = RCO

„Wir blicken mit Optimismus auf den weiteren Jahresverlauf und gehen von einer anhaltenden Stabilisierung der Nachfrage in unseren Kernmärkten aus. Gleichzeitig setzen wir weiterhin auf Preisanpassungen sowie ein striktes Kostenmanagement. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025.“

Fokus auf Produktivitätssteigerung und Effizienz

Die im November 2024 angekündigte Initiative „Transformation Accelerator“ hat in den ersten drei Monaten 2025 bereits mit deutlichen Einsparungen zum Ergebnis beigetragen. Der Schwerpunkt der Initiative liegt auf der Optimierung des Produktionsnetzwerks, funktionsübergreifenden Effizienzsteigerungen sowie technischen Initiativen auf globaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk gilt der Optimierung des Klinker- und Zementnetzwerks in Westeuropa. Durch den weltweit transparenten Ansatz mit einem klaren Fokus auf Innovation und Effizienz leisten alle Konzernländer und Unternehmensebenen einen Beitrag.

Vor dem Hintergrund des bisherigen positiven Verlaufs im ersten Quartal ist Heidelberg Materials zuversichtlich, bis Ende 2026 die angestrebten jährlichen Einsparungen in Höhe von 500 Mio € zu erzielen.

Portfolio-Optimierung erfolgreich fortgesetzt

Heidelberg Materials hat im Jahresverlauf seine laufende Portfolio-Optimierung fortgesetzt und im Januar 2025 eine Vereinbarung über die Veräußerung seiner Mehrheitsbeteiligung von 91 % an Cimenterie de Lukala SA in der Demokratischen Republik Kongo unterzeichnet. Die Transaktion umfasst ein integriertes Zementwerk in Lukala, nahe der Hauptstadt Kinshasa.

Im April 2025 hat Heidelberg Materials die Übernahme von Giant Cement Holding Inc. und deren Tochtergesellschaften Giant Cement Company, Dragon Products Company und Giant Resource Recovery zeitgerecht abgeschlossen. Die Giant Cement Holding Inc. ist ein Zementhersteller an der Ostküste der USA mit starkem Fokus auf den Einsatz von aus Abfällen gewonnenen Sekundärbrennstoffen.

Weiterhin hat Heidelberg Materials im April einen Kaufvertrag über den Erwerb des Transportbetongeschäfts des australischen Familienunternehmens Midway Concrete geschlossen. Das Unternehmen betreibt vier Betonwerke in den Großräumen Melbourne und Geelong. Die Transaktion wird voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.

Dekarbonisierung schreitet voran

Heidelberg Materials treibt die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks seiner Produkte weiter voran, auch durch Verringerung des Klinkeranteils im Zement und die Nutzung von Klinkerersatzstoffen (SCMs). In Ghana ist die weltweit größte Anlage für kalzinierten Ton mit einer Kapazität von mehr als 400.000 Tonnen pro Jahr im April in Betrieb gegangen. Kalzinierter Ton ermöglicht es, den CO₂-intensiven Klinker im Zement weitgehend zu ersetzen.

Die CO₂-Reduktionsziele von Heidelberg Materials bis 2050 wurden als im Einklang mit dem SBTi Corporate Net Zero Standard und einem 1,5 °C-Zielpfad stehend validiert. Außerdem stieg das Unternehmen erstmals in den Dow Jones Sustainability Index (DJSI) Europe auf, eines der renommiertesten Indizes im Bereich Nachhaltigkeit.

Starke Aktionärsrendite

Im zweiten Quartal soll die zweite von drei Tranchen des laufenden Aktienrückkaufprogramms starten. Das Unternehmen hat bereits die erste Tranche zum 25. November 2024 erfolgreich abgeschlossen und insgesamt rund 3,6 Mio Aktien zu einem Gesamtpreis von rund 350 Mio € zurückgekauft. Sämtliche eigenen Aktien aus der ersten Tranche wurden am 24. Februar 2025 unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Das zweite Aktienrückkaufprogramm hat insgesamt eine Laufzeit von maximal drei Jahren und ein Volumen von 1,2 Mrd €.

Mit dem laufenden Aktienrückkaufprogramm und einem um 10 % gestiegenen Dividendenvorschlag von 3,30 € je Aktie (i. V.: 3,00 €) unterstreicht Heidelberg Materials abermals seinen Fokus auf die Aktionärsrendite.

Optimistischer Ausblick

Heidelberg Materials geht weiter davon aus, dass sich die Nachfrage im Bausektor auf niedrigem Niveau zunehmend stabilisieren wird. Vor diesem Hintergrund bestätigt das Unternehmen seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2025. Heidelberg Materials rechnet mit einem Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) in einem Korridor von 3,25 Mrd € bis 3,55 Mrd €. Der ROIC wird bei rund 10 % erwartet. Für die spezifischen Netto-CO₂-Emissionen geht der Vorstand von einer weiteren leichten Reduktion aus.

Die Quartalsmitteilung Januar bis März 2025 mit einem Überblick über unsere Finanzzahlen des ersten Quartals 2025 finden Sie auf unserer Internetseite www.heidelbergmaterials.com unter Investor Relations/Berichte und Präsentationen.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in rund 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com